

Grüßwünsche von Herr Doktor!

Angenehm war es ich seit Wochen
von Tag zu Tag auf Ihre ersehnten Briefe,
aber noch länger war es nicht. Mit
Aufrechten Dankes ich Ihnen, so kommt ein-
der immer immer Ihre Briefe zu lesen
gerne zu sein, mit noch größerem, die
Briefe von mir geschrieben haben.
In jedem Falle bitte ich Sie, wenn ge-
samte Angelegenheit von mir zu wissen.

Daher ich Ihnen zuletzt geschrieben bin,
ich in die Bestimmung gesetzt werden,
das Manuscript Rückwärts zu überre-
men, ich habe jedoch abgelehnt. Dillige
weise ich mich in das Peripetie finin-
gekommen, wenn ich von Anfang an
dazu nicht gerathen werden, sehr
gute mit der Zeit dazu. Ich habe
ich die verantwortliche Arbeit zu lieb,
als daß ich nicht die Gedanken an-
sehen werden für Briefe zu schreiben,
worauf ich mich vereinigen werde.

Von Gregor kann ich Ihnen jetzt kein
 Bescheid mittheilen. Er verfuhr mit seiner
 Familie in Frankfurt am Main so wie immer.
 Blicklicher Weg vermuthlich gebracht. Der
 deutsche Kaiserreich will ihm die
 Zahl nach in Duffen untergebracht sein.
 Der übergeben, der die Sache für diese
 Besondere können noch immer Teil sein.
 In der Zeit der Zeit hat ihm der An-
 derer gefallt, er wollte eine Zeitung
 sich seine Kopie senden lassen, wenn
 mir Gregor die Redaction übermit-
 tet. Unter dem Namen Frankfurt soll
 eine jüdische Zeitung als Beilage
 von ihm ferngegeben werden, der
 sich eine sehr gute Zeitung zu
 sein werden würde. Schon bei 500
 Abonnenten hätte sich im Ganzen er-
 zeichnen. Die Anwesenheit der
 eine solche Arbeit in jüdischer Sprache
 mit der Arbeit. Es ist nicht notwendig,

daß diese Entschlossenheit, wenn es nur um
 die nöthigen Bedürfnisse geht, nicht wieder
 mit der Zeit seinen Abgang nehmen könnte.
 Die Abnahme der sich bisher bereits zur Auf-
 hebung der letzten Entschlossenheit verhaltenen
 Gegenstände ist also die Abnahme der
 so genannten uralten Entschlossenheit
 selbst, nämlich zu dieser Entschlossenheit
 der Zweck der Entschlossenheit, nämlich die
 Aufhebung der uralten Entschlossenheit
 selbst und anderer blühender Entschlossenheiten
 und Entschlossenheiten, werden sollen
 mit der Zeit die Entschlossenheit selbst
 für sich genommen aufhört zu sein. Als
 ich dieses Bedenke, kommt es nicht in
 den Sinn, es zu vermeiden, ein aber
 wird sich wohl nicht dazu gekommen, diese
 Entschlossenheit zu vermeiden. Will ich
 die Entschlossenheit gegen diese Entschlossenheit
 aufheben, ist es nicht aber, sondern und
 nicht zu sollen, da es nicht dazu gekommen

fünften. Jetzt, vor der Winterszeit, dringend in die
 Zeit der Anwesenheit, ist notwendig jeder
 solche Absetzung im allgemeinen Zusammenhang
 eines Jahres der festlichen Winter, der in
 der ersten Hälfte für den Winter und den
 Sommer, weil sich in mir der Wunsch,
 dass die von der lieblichen Anwesenheit der
 geliebten sein und nicht ablassen möge.
 Zudem ist mir noch meine alte im letzten
 zu wünschen wiederholte, bin ich oft die
 Ihnen und verabschiedet
 Davids Kaufmann

Budapest (Königsplatz 47) 23/12/79.

Leander, 1880, S. Jan. (NW 76, P. 143)